



## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 20.03.2008

### Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Antrag Nr. 4.....	3
Antrag Nr. 34.....	4
Antrag Nr. 39.....	5
Antrag Nr.: 40.....	6
Antrag Nr. 41.....	7
Antrag Nr. 42.....	8
Antrag Nr. 44.....	9
Antrag Nr. 46.....	11
Antrag Nr. 48.....	12
Antrag Nr. 49.....	13
Antrag Nr. 50.....	14
Antrag Nr. 51.....	15
Antrag Nr. 52.....	16
Kandidatur Referent Bildung und Selbstverwaltung.....	17
Bericht der Geschäftsführung.....	18
AE Februar 2008.....	22
GF-Protokolle.....	24

## Tagesordnung

1. Formalia und Begrüßung (GF-Protokolle)
2. Anerkennung GAHG (Antrag Nr. 41)
3. FA: FSR BauIng/ InterCES (Antrag Nr. 42)
4. FA: FSR Phil/ ProPhil (Antrag Nr. 43, liegt nicht vor)
5. FA: Nachtwanderung (Antrag Nr. 44)
6. FA: Serdar Somuncu im HSZ (Antrag Nr. 45, liegt nicht vor)
7. FA: Ringvorlesung politischer Hochschulgruppen (Antrag Nr. 46)
8. Projekt dies academicus (Antrag Nr. 40)
9. GF-Bericht (siehe schriftliche Berichte)
10. AE Februar (siehe AE-Liste)
11. FA: Nachtrag Wahlplakate (Antrag Nr. 34)
12. FA: Buttons (Antrag Nr. 48)
13. FA: Anwalt SächsHG (Antrag Nr. 49)
14. FA: Klage gegen Zweitwohnsitzsteuer (Antrag Nr. 50)
15. StuRa-Logo (Anträge Nr. 39 und 51)
16. Wahl RF Bildung und Selbstverwaltung (siehe Kandidatur)
17. Antrag auf Sondersitzung (Antrag Nr. 52)
18. Satzungsänderung (Antrag Nr. 4)
19. Sonstiges

## Antrag Nr. 4

Antragsteller: Martin Jahnke

Antragstext: Die Satzung, Ordnungen, Richtlinien und Durchführungsbestimmungen werden laut Vorlage geändert.

Begründung: Die Numerierung der Paragraphen in der Vorlage richtet sich nach der neuen Satzung nicht nach der alten. Der Text der neuen Satzung ist in der rechten Spalte notiert, die linke Spalte enthält die entsprechenden Paragraphen der alten Satzung. Die Anmerkungen "übernommen" und "zu streichen" beziehen sich auf die entsprechenden Absätze in der linken Spalte.

Die wesentlichen Änderungen wurden an der Satzung, der Finanzordnung und eingeschränkt der Geschäftsordnung vorgenommen. Die Fachschaftsrahmenordnung wurde in die Satzung, die AE-Ordnung in die Finanzordnung eingegliedert. Die Beratungsrichtlinie wurde ersatzlos gestrichen. In allen übrigen Ordnungen und Richtlinien sind lediglich redaktionelle bzw. begriffliche Änderungen vorgenommen worden.

## Antrag Nr. 34

Antragsteller: Alexander Kasten

Antragstext: Der Finanzrahmen zur Finanzierung der FSR-Wahlplakate wird nachträglich um 279,45 Euro erhöht.

Begründung: Bei diesem Nachtrag handelt es sich um eine Nachbeantragung von Mitteln in Höhe von 279,45 Euro, die aus einer Fehlinterpretation des gestellten Angebotes von "Die Kopie" für die FSR Wahlplakate resultieren.

Der Auftraggeber ging aufgrund unbeabsichtigt zweideutiger Rechnung von einem geringeren Gesamtpreis aus; muss diesen jedoch nach Klärung mit dem Auftragnehmer nach oben korrigieren.

## Antrag Nr. 39

Antragsteller: Alexander Kasten

Antragstext: Eines der beiden zur Auswahl stehenden Logos durch Wahl als neues offizielles StuRaLogo zu legitimieren.

Begründung: Die beiden vorliegenden Logoentwürfe wurden bereits vom StuRa als erst- und zweitplatzierte Sieger des Logowettbewerbes festgelegt. Eine Entscheidung zur entgeltigen Kür des offiziellen StuRalogos steht noch aus, ist aber aus Layout- Planungs- Verwaltungs- und praktischen Gründen unbedingt von Nöten. Daher die Bitte um Entscheidung zur heutigen Sitzung.

Entwurf Nr. 1



Entwurf Nr. 2



## Antrag Nr.: 40

Antragsteller: Alexandra Schröder

Antragstext: Der Studentenrat möge beschließen: Ein Projekt "dies academicus" für einen Zeitraum von zwei Monaten einzurichten.

Begründung:

Integrale möchte hiermit einen Antrag auf die Einrichtung eines Projektes mit dem Namen „dies academicus 2008“ beim Studentenrat der TU Dresden stellen. Diese Projekt soll sich mit der Konzeptentwurfung, Planung und Umsetzungen von interdisziplinären Veranstaltungen, die anlässlich des dies academicus am 28.05.08 stattfinden, befassen. Es wird in Zusammenarbeit mit dem Dezernat 8 für Studium und Weiterbildung der TU Dresden durchgeführt. Die bisherige Konzeption umfasst die Anwerbung eines bedeutenden Redners, die Zusammenarbeit mit den Fachschaftsräten, die Umsetzung eines Theaterstücks in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Dresden und die Entwicklung eines Rahmenprogramms. Da der zusätzliche Aufwand nicht durch unsere Studentischen-Hilfskraftverträge abgedeckt wird und er höher als erwartet ist, beantragen wir eine Aufwandsentschädigung für monatlich 15 Stunden für dieses Semester. Wir werden monatlich die geleisteten Stunden dem Studentenrat nachweisen.

Kosten des Projektes: Aufwandsentschädigung monatlich 15 Stunden à 6,43 Euro, d.h.

Februar: 96,45 €

März: 96,45 €

Summe: 192,90 €

## Antrag Nr. 41

Antragsteller: Ludwig Reichel

Hiermit möchten wir beantragen, uns (Grün-Alternative Hochschulgruppe, kurz GAHG) bei der nächsten Sitzung anzuerkennen (20.3.).

Begründung: erfolgt dann mündlich

## Antrag Nr. 42

Name / Gruppe	FSR Bauingenieurwesen
Antragsgegenstand	Unkosten für 8 Personen InterCES nach Istanbul, Türkei
Betrag in Euro	767,52
Teilnehmeranzahl	8
Eigenbeteiligung pro Teilnehmer	95,94 €

### Konkreter Antragstext

"Der StuRa möge beschließen:

die Studenten der Fakultät Bauingenieurwesen bei der Teilnahme an der InterCES, vom 01.04.08 - 07.04.08, in Istanbul, Türkei, mit einem Finanzrahmen von 767,52 € zu unterstützen. "

### Ausführliche Begründung des Antragsgegenstandes

Die InterCES (International Civil Engineering Student Congress) ist eine Fachtagung für Bauingenieurstudenten aus aller Welt, die zum Ziel hat, die Zusammenarbeit und Vernetzung der Studenten auf der einen Seite und mit der Wirtschaft auf der anderen Seite zu erreichen.

Der Bauingenieur agiert heutzutage mehr global als national, deshalb bekommt die Zusammenarbeit mit ausländischen Studierenden bzw. Universitäten sowie Firmen eine immer größere Bedeutung, da sie häufiger der Schlüssel zu einer internationalen Karriere ist. Neben dem Erhalt bereits bestehender Kontakte, bietet dieses Forum darüber hinaus eine ideale Möglichkeit weitere Kontakte zu knüpfen und somit unsere Position auch außerhalb Deutschlands zu stärken.

Im Internet sind wir auf diesen Kongress aufmerksam geworden. Da wir jedem Studenten unserer Fakultät die Möglichkeit geben wollten, an diesem Kongress teilzunehmen, haben wir Aushänge und Einladungen dazu getätigt.

Da die Plätze in Istanbul leider sehr begrenzt sind, aber der Zuspruch seitens der Studenten sehr hoch war, haben wir uns entschieden die Anzahl der Vertreter unserer Fakultät auf acht zu beschränken. Da ihre Unkosten nur zu einem Drittel vom Fachschaftsrat gedeckt werden, bitten wir den StuRa sich auch mit einem Drittel der Kosten, also 767,52 €, zu beteiligen.

## Antrag Nr. 44

Name / Gruppe	Michael Hans
Antragsgegenstand	Förderung der 9. Dresdener Nachtwanderung
Betrag in Euro	1.000,00
Teilnehmeranzahl	4.400
Eigenbeteiligung pro Teilnehmer	

### Konkreter Antragstext

"Der StuRa möge beschließen:

Die 9. Dresdener Nachtwanderung, die am 27.05.2008 stattfindet, mit 1000,00€ zu fördern. Unter der Voraussetzung, dass der StuRa mit seinem Logo auf der Werbung erscheint, und dass das Programm der diesjährigen Dresdener Studententage sowie der Nachtwanderung auf der Homepage des StuRas erscheint. "

### Ausführliche Begründung des Antragsgegenstandes

Die 9. Dresdener Nachtwanderung ist die finale Veranstaltung der diesjährigen Dresdener Studententage. Die Studierenden von TU und HTW sind dabei die Hauptzielgruppe der Veranstalter. Die Werbung, auf der der StuRa mit seinem Logo vertreten sein wird, wird nicht nur in Form von Plakaten und Flyern auf dem Campus und in der Neustadt realisiert. Es wurde darüberhinaus im Organisations-Plenum beschlossen, dass Mensa-Monitoring, die Bildschirme in den Bussen und Bahnen der DVB, die diversen Printmedien der Stadt, wie Sax, Dresdner, Frizz und ad-rem, sowie das Online-Angebot des exma-Amtes zu nutzen.

An der Nachtwanderung beteiligen sich derzeitig alle 14 Dresdener Studentenclubs.

Die Eigenbeteiligung der Studierenden liegt bei 7,00€ bzw. bei 9,00€ für Nichtstudierende.

Bisher stehen inbev/GELOS und Lichtenauer als weitere Sponsoren fest. Allerdings arbeiten die Mitglieder des Organisations-Plenums daran, weitere Sponsoren einzuholen.

Es werden zwischen 4.400 und 5.000 Teilnehmer erwartet.

**Einnahmen**

Einnahmenart	Betrag in Euro
Eintritt 4000 Studierende à 7,00€	28.000,00
Eintritt 400 Nicht-Studierende à 9,00€	3.600,00
inbev Festzuschuss	2.500,00
inbev Umsatzbeteiligung	900,00

Summe 32.390,50

**Ausgaben**

Ausgabenart	Betrag in Euro
Werbung	4.610,00
Armbänder	950,00
Busshuttle	4.650,00
Security	4.300,00
Ersatz Freigetranke	5.200,00
GEMA	1.500,00
DRK	400,00
Programmkosten	7.000,00
Stadt Dresden	100,00
Sonstiges	2.333,00
Summe	35.699,45

Beantragte Fördersumme 1.000,00 in Euro

## Antrag Nr. 46

### Finanzantrag

für die Ringvorlesung der politischen Hochschulgruppen

Letztes Jahr veranstaltete die Vernetzung der politischen Hochschulgruppen eine Ringvorlesung. Jede Hochschulgruppe hatte die Möglichkeit sich mit einem Thema vorzustellen. Da die Ringvorlesung sehr erfolgreich war, möchten wir sie gerne dieses Sommersemester wiederholen.

Um die Ringvorlesung zu bewerben möchten wir gerne eine kleine Broschüre drucken in der die einzelnen Seminar konkret vorgestellt werden, sowie Plakate erstellen welche allgemein die Ringvorlesung bewerben.

Anbei der Vorstellungstext der Ringvorlesung:

### **Migration im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlicher Realität und politischer Debatte**

Mittwoch 6.DS 16.40 - 18.10 Uhr

Immer mehr Menschen auf der Welt verlassen ihren Wohnort, um ihren Lebensmittelpunkt zu verlegen - mehr als 150 Millionen Menschen weltweit leben als Migrant\_innen. Migration kann dabei innerhalb von Staaten oder Regionen aber auch international stattfinden.

In der Ringvorlesung werden verschiedenen Formen von Migration beleuchtet – innerhalb Deutschlands, innerhalb der EU aber auch weltweite Migrationbewegungen. Migrationsgründe sind vielschichtig und komplex – die Hoffnung auf ein besseres Leben, Arbeit, aber auch Krieg, Verfolgung, Hunger, Natur- und Umweltkatastrophen.

In der Ringvorlesung werden unter anderem Lebenswelten von Migrant\_innen in Deutschland beleuchtet und die Umsetzung des nationalen Integrationsplans diskutiert. Es wird auf die Bedingungen von Arbeitnehmer\_innen im deutsch-polnischtschechischen Grenzbereich eingegangen und gewerkschaftliche Arbeitsansätze und Kooperationen vorgestellt. Neben Arbeitsmigration wird auch Fluchtmigration im Mittelpunkt stehen, dabei wird vor allem auf Migration aus Entwicklungsländern eingegangen werden.

Die politischen Hochschulgruppen werden sich dem Thema Migration aus verschiedenen Perspektiven und mit verschiedenen Schwerpunkten nähern und sich so mit ihren Veranstaltungen thematisch vorstellen.

### Kostenaufstellung

<b>Broschüre Auflage 2500</b>	<b>248,50 €</b>
<b>Plakate Auflage 100</b>	<b>43,70 €</b>
<b>Porto</b>	<b>15,00 €</b>

---

<b>gesamt</b>	<b>307,20 €</b>
---------------	-----------------

## Antrag Nr. 48

Michael Moschke  
Geschäftsführer Hochschulpolitik StuRa TU Dresden

Der StuRa möge beschließen,

833,00€ für 5000 Buttons zu bewilligen.

Diese Buttons sollen im Zuge unserer Bemühungen um einen, auf einem eigenen Gesetzesentwurf für das Sächsische Hochschulgesetz basierenden, Volksantrag verteilt werden.

Es wird verschiedene Motive geben, die sich einerseits gegen das Sächsische Hochschulgesetz wie es sich die Landesregierung vorstellt - und welches vom Plenum in der letzten Sitzung noch einmal bekräftigt abgelehnt wurde - richtet, andererseits für die Teilnahme an unserem Volksantrag motivieren sollen.

Zusammen mit anderen, noch in Planung befindlichen, PR Massnahmen (u.a. Transpibemalaktion, Plakate, etc.) soll dies dazu dienen, dass die Studis in DD (andere Städte folgen evtl.) dafür motiviert werden, sich über das Gesetz, unseren Gegenentwurf und den Volksantrag zu informieren und unser Unterfangen zu unterstützen.

Das oben stehende Angebot ist das günstigste, das wir für diese Stückzahl finden konnten

## Antrag Nr. 49

Der StuRa der TU Dresden möge beschließen, 7875,00€ als Anwaltskosten zu bewilligen.

In seiner letzten Sitzung hat sich der Studentenrat der TU Dresden mit der von ihm verabschiedeten Stellungnahme noch einmal gegen die geplante Novellierung des Sächsischen Hochschulgesetzes ausgesprochen.

Vor einiger Zeit habe ich als GF Hopo alle Mitglieder des StuRa über unsere nächsten Schritte informiert und um aktive Mithilfe gebeten. So haben wir (Studierende der TU Dresden und HTW) u.a. vor einen eigenen Gesetzestext zu schreiben und diesen per Volksantrag im Landtag behandeln zu lassen mit dem klaren Ziel, bei Ablehnung durch die Abgeordneten, unseren Gesetzentwurf per Volksbegehren einer Entscheidung durch das Volk selbst zuzuführen.

Ohne Frage bedürfen wir für dieses Unterfangen rechtlicher Unterstützung. Wir haben nun einen Anwalt gefunden, der uns bei der Erstellung des Gesetzestextes auf Grundlage der Stellungnahme der TUD und der KSS in der Weise unterstützen würde, dass der Entwurf nicht aufgrund von formalen Fehlern oder verfassungswidrigen Inhalten am Landtagspräsidenten scheidet noch bevor er im Plenum behandelt werden kann. Er würde ihn praktisch für und mit uns schreiben.

Dieser Anwalt hat uns eine Preisobergrenze für diese Leistung von 9000,00€ genannt - wohlgemerkt, die müssen nicht ausgeschöpft werden - genannt. Die HTW bemüht sich einen Finanzrahmen entsprechend ihrer Größe bereitstellen zu können, somit blieben für uns 7875€

## Antrag Nr. 50

Name / Gruppe	Referat Lust - Peter Grünbrg, Ulrich Rückmann
Antragsgegenstand	Klage gegen die Zweitwohnsitzsteuer
Betrag in Euro	1.800,00
Teilnehmeranzahl	1
Eigenbeteiligung pro Teilnehmer	0,00

### Konkreter Antragstext

"Der StuRa möge beschließen:

Eine erstinstanzliche Klage gegen die Stadt wegen der Zweitwohnungssteuer zu finanzieren. "

### Ausführliche Begründung des Antragsgegenstandes

Nachdem das OVG nur ein Urteil für 2006/7 gefällt hat, ist die rechtliche Lage für die Studentinnen und Studenten ab dem 1.1. diesen Jahres weiterhin offen. Zur Klärung dieser Frage ist ein weiteres Verfahren gegen die Stadt notwendig, dass vom Stura finanziert werden soll. Das Verfahren wird als Musterverfahren geführt, wobei das Ergebnis für alle Studentinnen und Studenten zutreffend sein wird. Die Kanzlei, die das Verfahren führt, bleibt die selbe, wie bei den ersten Verfahren.

Mit dem zu schließenden Vertrag sind alle Kosten des Verfahrens gedeckt. Im Falle des Gewinns, wird es eine Erstattung geben.

## Antrag Nr. 51

Antragssteller: Ulrich Rückmann

Der Studentenrat möge beschließen:

Unter den anwesenden StuRa-Mitgliedern wird ein Meinungsbild über die Wahl des neuen Logos gebildet. Das Logo mit dem größten Zuspruch wird zum neuen StuRa-Logo bestimmt.

Entwurf 1 (siehe Antrag 39)

Entwurf 2 (siehe Antrag 39)

Logo 29b (Logo befindet sich im Ordner)

Logo 37b (Logo befindet sich im Ordner)

Logo 37a (Logo befindet sich im Ordner)

Begründung: Der Studentenrat hat einen Wettbewerb ausgeschrieben, um ein neues Logo für den Studentenrat zu bekommen. Der Studentenrat hat in einer früheren Sitzung festgelegt, dass nicht unbedingt das gewinnende Logo genommen werden muss. Jeder hatte die Chance sich die eingegangenen Entwürfe anzuschauen. Ich habe dies genutzt und stelle entsprechend des Beschlusses des Stura weitere Logos zur Auswahl, die besonders geeignet wären, dem StuRa ein neues Image zu geben.

Es war leider nicht möglich, die Logos in den Antrag zu packen, da sie mir nicht digital vorliegen. Jedes Sturamitglied hat jedoch die Chance diese Logos im Ordner anzuschauen.

## Antrag Nr. 52

Antragssteller: Ulrich Rückmann

Der Studentenrat möge beschließen:

In der nächsten regulären Sitzung beschäftigt sich der Studentenrat nur mit den vorgeschlagenen Satzungsänderungen. In der auf die nächste reguläre Sitzung folgenden Woche soll eine Sondersitzung stattfinden, in der die anderen Tagesordnungspunkte behandelt werden sollen, die auf der regulären Sitzung nicht behandelt werden können.

Begründung:

Satzungsänderungen können nur auf regulären Sitzungen behandelt werden. Jedoch gibt es in den letzten Sitzungen keine Möglichkeiten mehr diesen Punkt zu behandeln, da er immer an den Schluss gelegt wird. Es ist jedoch sinnvoll, sich mit der Satzung auseinander zusetzen. Eine Möglichkeit wäre, eine zusätzliche Sitzung stattfinden zu lassen, die damit Platz für die anderen Thematiken schafft.

## Kandidatur Referent Bildung und Selbstverwaltung

Kandidat: Ulrich Rückmann

Eine Vorstellung erfolgt mündlich.

## Bericht der Geschäftsführung

Bericht aus dem GB Finanzen:

Die vergangenen Wochen waren neben dem Tagesgeschäft mit den GF-, StuRa- und Rektorensitzungen von den beginnenden Finanzprüfungen bei den Fachschaften geprägt. Die Finanzprüfung bei der FS Forst verlief ohne Komplikationen und die Gelder der FS wurden bereits überwiesen. Des Weiteren ist für Anfang April eine Einführungsveranstaltung für die FS im Bereich Finanzen in Planung, um auf Probleme und aktuelle Änderungen einzugehen. Durch den aktualisierten FSR-Financer-Verteiler verläuft die Kommunikation zwischen dem GB Finanzen und den FS reibungsfrei.

GF-Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Hier nun der erste Bericht aus dem Ressort Öffentliches für die Monate Januar und Februar 2008.

Einen Großteil des ersten Monats war der Neustrukturierung der Arbeit im Referat und der Einarbeitung des neuen GF's gewidmet.

Desweiteren habe ich mich intensiv mit dem Erstellen einer Prioritätenliste und eines groben "Strategieplanes" für die Öffentlichkeitsarbeit des StuRa 2008 beschäftigt und ihn mit dem Referatsteam durchgesprochen. Ganz oben auf der Liste stand ein neuer verbesserter Presseverteiler, der in mehrere "Zielgruppen" unterteilt ist, um die Kommunikation mit den Pressevertretern zu verbessern und unsere Medienpräsenz weiter zu erhöhen. An dieser Stelle noch einmal die Bitte an alle, mir die von Euch frequentierten Pressekontakte/emailadressen zukommen zu lassen.

In unserem Logowettbewerb konnten wir drei glückliche Sieger küren, von denen die ersten beiden Plätze am Donnerstag dem Stura zur entgeltigen Wahl vorgestellt werden. Die zeitnahe Entscheidung ist enorm wichtig, da ein Logo für die neuen Publikationen/Websites/Corpor.Identity usw. unbedingt benötigt wird.

In Zusammenarbeit mit dem GF HoPo wurde ein Gremienfilm mit dem Titel "Uni unplugged" geschrieben und produziert, der im Stile einer kurzen knackigen Reportage die verschiedenen Institutionen der TU Dresden vorstellen soll. Der Film befindet sich noch in der Postproduktion, sollte jedoch demnächst präsentierfertig sein.

In Kooperation mit dem Rektorat und dem Kanzler und Sponsoren wird ein Uniweiter Filmwettbewerb ins Leben gerufen, der sich thematisch mit dem Problem der Fremdenfeindlichkeit auseinandersetzt. Teilnehmer bekommen die Chance, ihre Drehbücher/Ideen mit professioneller Hilfe produzieren zu lassen. Als Resultat werden drei Clips entstehen, die vor Lehrveranstaltungen gezeigt werden und Studierenden der TU Dresden die Thematik ins Gedächtnis rufen sollen.

Bei Fragen bezüglich weiterer Aufgaben im Referat Ö stehe ich jederzeit gern per Email oder zur nächsten Sturasitzung zur Verfügung.

#### GF-Bereich Hochschulpolitik

Neben dem normalen Tagesgeschäft und den Sitzungen gab es im Februar eigentlich nur ein Thema, das Sächsische Hochschulgesetz. Nachdem wir am 29.1. endlich der neue Entwurf vorlag, waren zwei Dinge klar: 1.) dass wir uns jetzt schleunigst was einfallen lassen müssen und 2.) dass wir uns nicht mehr auf das Verfassen von Protestbriefen beschränken dürfen. Das Ergebnis all dieser Überlegungen habe ich letzte Woche herumgeschickt. Ich denke mit diesem Konzept und seiner mehrphasigen Ausrichtung haben wir eine echte Chance das Sächs.HG in unserem Sinne zu drehen. Seither gab es die ersten Gruppentreffen und wir haben die ersten Abgeordnetengespräche geführt und auch der CDU endlich mal unsere Positionen näher gebracht. Ein Treffen vieler StuRä und der KSS gab es auch zu absolvieren, große Fortschritte konnten wir aber hier wieder nicht verzeichnen. In jedem Fall gibt es noch massig Arbeit und ich hoffe auch unter den Plenumsmitglieder noch Helfer finden zu können. :-)

Eine Stellungnahme musste verfasst werden, ein erster Entwurf war vor 2 Wochen im Plenum, eine viel detailliertere wird am 28.2 dem StuRa vorgestellt.

Ansonsten habe ich mit dem GF Ö an dem lange versprochenen Gremienfilm weitergearbeitet, bzw. einiges noch einmal neu gedreht, da das bisherige Material dann doch nicht ganz unseren Vorstellungen entsprach.

Ein Rektorentreffen hatte die GF auch, diesmal sogar unter Anwesenheit des Kanzlers. Wir haben über die Ursachen für und mögliche Maßnahmen gegen die gestiegenen Fälle von Prüfungsangst gesprochen, und eine provisorische Lösung für das Betriebskostenproblem bei Veranstaltungen die nicht ausschließlich studentischen Charakter haben, gefunden (der StuRa beantragt die Räume für die HSG und schreibt Briefe an den Kanzler in der wir auf die Wichtigkeit und Unkommerzialisierung von Veranstaltungen verweisen und um Befreiung von der Betriebskostenpflicht bitten, gleichzeitig möchte man die Richtlinien zur Betriebskostenerhebung noch einmal überarbeiten).

Parallel zu alledem versuche ich nach wievor eine Marathonmannschaft auf die Beine zu stellen, die beim Oberelbmarathon für einen guten Zweck läuft. Momentan schauen wir uns nach Sponsoren um - und natürlich Leuten die sich zutrauen 10, 21 oder gar 42 km zu laufen und pro Kilometer 1€ gesponsort bekommen.

#### GF Bereich Soziales

##### Beratungsangebot

Wie abzusehen war, ist die Nachfrage zur BAföG- und Sozialberatung in der vorlesungsfreien Zeit eher rückläufig, sodass wir beschlossen haben, die Zeiten bis Anfang April einzuschränken und nur noch einen bzw. zwei Termine pro Woche anzubieten. Vermehrt werden wieder Auskünfte im

Bereich der Problematik des Einzugs zum Wehrdienst innerhalb der Studienzeit gestellt, da wohl wieder einige Einberufungsbescheide zum 01.04. verschickt hat. Armin hat darauf reagiert und informiert fleißig. Mehr und mehr Probleme innerhalb des BAföG resultieren mittlerweile aus studienorganisatorischen Gründen, denen aber in der Regel über das BAföG nicht abgeholfen werden kann.

Darüber hinaus habe ich mich Ende Januar mit zwei Leute von der HTW getroffen, die dort im StuRa eine eigene Beratung aufbauen wollen. Mit wertvollen Tipps zu räumlicher, organisatorischer und literaturtechnischer Ausstattung wollen die dann demnächst starten.

Darüber hinaus haben Frau Lippmann und ich einen Bestandsaufnahme der Literatur durchgeführt und relevante Gesetzestexte in neuer Fassung sowie ein paar neue Ratgeber angeschafft.

#### Studieren mit Kind

Nachdem ich Ende letzten Jahres bereits mit den Leuten im Campusbüro "Uni mit Kind" Kontakt aufgenommen hatte, wurde ich angefragt, ob der StuRa nicht eventuell bei der Organisation eines Lernraumes für Eltern mit Kind in der SLUB mithelfen könnte. Mandy aus dem Referat Soziales hatte ebenfalls mehrmals mit den Leuten aus dem Campus-Büro zu verschiedensten Sache sprechen können.

Mittlerweile hat sich eine Initiative "Eltern für Eltern" gegründet, um auch Studierende mit Kind besser vernetzen und zusammenbringen zu können. Darüber hinaus hat der StuRa die Anschaffung verschiedenster kindertauglicher Gegenstände, im nun erfolgreich mit der SLUB eingerichteten Lernraum, bezuschusst.

#### BAföG

Mit dem Zustimmung des Bundesrates kurz vor Weihnachten zur BAföG-Erhöhung werden zwar die wichtige Erhöhung der Freibeträge und Bedarfssätze erst zum Oktober 2008 wirksam, die Einführung eines Kinderbetreuungszuschlags ist aber bereits rückwirkend zum 01. Dezember 2007 in Kraft. Zudem gibt es Verbesserung im Bereich der Förderung Studierender im Ausland sowie der Studierenden aus dem Ausland, die zum Jahreswechsel im Kraft getreten sind.

Dr. Krebs vom Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks Dresden ist wirbt in den verschiedensten Publikationen kräftig für die Beantragung und Nutzung der neuen Förderungsmöglichkeiten. Ein weiteres Aktivwerden des StuRa ist aus meiner Sicht daher nicht notwendig.

#### Soziale Dimension im Bologna-Prozess

Mitte Januar war ich auf der von der Bildungsgewerkschaft GEW und dem studentischen bundesweiten Dachverband fzs veranstalteten Tagung zur sozialen Dimension im Bologna-Prozess. Dort durfte ich u.a. neben der stellv. Generalsekretärin des Deutschen Studentenwerks ein Input-Referat zum Bereich "soziale Lage und Studienfinanzierung im Inland" geben.

neuste Erkenntnisse zur sozialen Lage der Studierenden  
Mitte Februar ist nun die Auswertung der 18. Sozialerhebung für das Dresdner Studentenwerk erschienen. Interessant ist in diesem Zusammenhang der vergleichsweise um ca. 10 Prozent höhere Bedarf der Studierenden an Beratung bei Prüfungsstress. Darüber hinaus ist die soziale Zusammensetzung der Studierenden im Bereich des Studentenwerks Dresden noch ungleicher als eh schon im Bundesgebiet. Studierende aus bildungsfernen Schichten sind mittlerweile kaum noch aufzufinden, während Studierende aus der höheren und hohen Herkunftsgruppe klar das Bild dominieren.

Insbesondere zur Frage der Prüfungen muss nun gemeinsam mit den Fachschaftsräten nach den Ursachen gesucht werden. Beim Rektoratsgespräch legte Prof. Lenz großen Wert darauf, dass nicht allein die Studienstrukturreform (also die Einführung von Bachelor und Master) an dieser Problematik schuld seien. Die letzte HIS-Studie "Die Entwicklung der Studienabbruchquote an den deutschen Hochschulen" hat allerdings einen höheren Studienabbruch bei Bachelor-Studierenden festgestellt.

#### Studienreform

Da die Geschäftsführung derzeit leider keinen GF Lehre und Studium hat, fehlt zumindest auch an den Schnittstellen ein(e) wertvolle(r) Ansprechpartner(in). Insbesondere aus meiner Erfahrung als Gutachter in Akkreditierungsverfahren ist bei Betrachtung der Ergebnisse aus bei der Umstellung in Dresden vorgelegten Studiengangskonzepte sowie Studiendokumenten Nachholbedarf festzustellen. Beispielsweise kann eine hohe Prüfungslast schon bei der Konzeption der Studiengänge vermieden werden, wobei trotzdem noch sichergestellt wird, dass die für den Studienabschluss notwendigen Kompetenzen abgeprüft werden. Nach kürzeren Gesprächen mit Ulli und Martin möchte ich daher gern im Zeitraum April/Mai ein Seminar für die Mitglieder der Studienkommissionen in Dresden organisieren, das Grundlagen für eine erfolgreiche Umstellung der Studiengänge vermittelt.

## AE Februar 2008

Posten	Name	Höhe	Bemerkung
<b>Inneres</b>			
GF Finanzen	Lovasz, Enrico	150,00 €	* Sitzungsleitu
RF Semesterticket	Soyk, Christian	70,00 €	+ Sitzungsleitu
RF Struktur	Jahnke, Martin	90,00 €	* Sitzungsleitu
RF Service und Förderp.	unbesetzt		
Rf Technik	Lehmann, Steffen		
	Mellmann, Felix	90,00 €	
Summe Inneres		400,00 €	
<b>Hochschulpolitik</b>			
GF Hochschulpolitik	Moschke, Michael	150,00 €	
Rf Hochschulpolitik	Hofmann, Kristin	90,00 €	
	Kasten, Alexander		
	Rückmann, Ulrich		
	Seidel, Eric		
	Weinhold, Ines		
Rf Gleichstellungspolitik	unbesetzt		
Rf Gleichstellungspolitik	Janine Jäck		
RF Studienreform	unbesetzt		
RF Hochschulstruktur.	unbesetzt		
Summe HoPo		240,00 €	
<b>Lehre und Studium</b>			
GF Lehre und Studium	unbesetzt		
Rf Lehre und Studium	Fernández Freercks, Aljoscha		
	Grünberg, Peter	90,00 €	
	Rückmann, Ulrich	50,00 €	
RF Kultur	unbesetzt		
Rf Kultur	unbesetzt		
RF Bildung und SV	unbesetzt		
RF Sport	Uhlig, Albrecht	50,00 €	
Summe LuSt		190,00 €	

<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>		
GF Öffentlichkeitsarbeit	Kasten, Alexander	200,00 €
RF Öffentlichkeitsarbeit	Fiedler, Nancy	
	Junge, Ines	
	Müller, Lisa	
	Selbmann, Ilka	25,00 €
	Wukasch, Jenny	30,00 €
RF Internet	unbesetzt	
RF Politische Bildung	Hofmann, Sabine	90,00 €
RF Politische Bildung	Hoffmann, Sabine	
	Hübler, Andrea	60,00 €
	Jerzak, Claudia	60,00 €
	Kusche, Robert	
	Nattke, Michael	
	Scheerschmidt, Falk	
Summe ÖA		465,00 €
<b>Soziales</b>		
GF Soziales	Lüdecke, Christoph	180,00 €
RF Soziales	Lorenz, Kerstin	
	Lutterbeck, Matthias	
	Naumann, Thomas	30,00 € * RF IBS
	Rahnfeld, Mandy	
	Sachse, Claudia	
RF Ausl. Studierende	Vincze, Victor	150,00 € + Rf Soziales
RF Ausl. Studierende	Al Khouarg, Rani	38,00 €
	Bishara, Ayman	90,00 €
	Nguetsop Donfack, Armand	
	Vincze, Victor	
RF Studentenwerk	Grundig, Armin	70,00 €
RF IBS	Naumann, Thomas	90,00 €
Summe Soziales		648,00 €
<b>Sitzungsleitung</b>		
	Jahnke, Martin	50,00 €
	Lovasz, Enrico	10,00 €
	Soyk, Christian	
Summe Sitzungsleitung		60,00 €
<b>Nachtrag</b>		
RF Soziales + RF Ausl. Studierende	Vincze, Victor	82,50 € Email kam bei l
Summe Projekte		82,50 €
<b>Sportbleute</b>		
Keine Sport-AE		
Summe Sportbleute		0,00 €
Summe AEs insgesamt		2.085,50 €

Legende

\*) weitere AE beantragt

**fett)** erhöhter Aufwand

## GF-Protokolle

<b>Datum: 06.03.2008 Beginn:15:00 Ende:</b>	
<b>Teilnehmer (Name und Funktion): Christoph, Michael, Alexander</b>	
<b>Protokoll: Michael Moschke</b>	
<b>Tagesordnungspunkte/Themen:</b>	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Michael vom FSR Chemie: Will Wiese zwischen StuRa und HSZ, sowie Toiletten der Barracke für Chemikerball – die GF befürwortet unter der Voraussetzung, dass die Sanitäreanlagen nach der Feier gereinigt wird</li> <li>2. Peter Neitzsch: Anerkennung Uniratio als HSG – genehmigt</li> <li>3. FA: ProPhil: für 2 Magzinaufsteller für Sophie: 80,00€ - genehmigt</li> <li>4. FA: ProPhil/FSR Phil: 2 Wochenendkurse für Gremientätige (1.: Gruppen und Gremien aktivieren und arbeitsfähig machen; 2: Körpersprache, Rhetorik, Verhandlungsführung) mit Option auf Verstetigung: 500,00€ - ins Plenum verwiesen</li> <li>5. FA: Erasmus Initiative: 250€ Förderung des Sektionentreffens mit Partnern von anderen Universitäten in Prag. (HTW, Krakau, Prag) Themen: Austauschstudenten, Optimierung der Arbeit. 10 Leute. 3 Tage. 60€ Eigenbeteiligung/Person 28.3- 30.3.2008 – genehmigt</li> <li>6. Voith AG Promotionsanfrage: Frau Lippmann wird gebeten, ihnen unser generelle Einverständnis zu kommunizieren aber dass wir nicht die richtigen Ansprechpartner sind.</li> <li>7. FA: Europahaus: 40€ für Konferenz der Nachbarländer – genehmigt unter Vorbehalt,dass ein Antrag auf Befreiung von den Betriebskosten gestellt wird</li> <li>8. FA: FSR Biologie: 138,00€: FSR Fahrt. 10 Personen. 1/3 trägt der FSR – genehmigt</li> <li>9. FA:GF Ö – 40,00 für Adobe Premiere Videokurs – genehmigt</li> <li>10.</li> </ol>	

<b>Datum:</b> 17.01.08 <b>Beginn:</b> 09:00 <b>Ende:</b> 11:00	
Teilnehmer (Name und Funktion): Enrico Lovasz, Christoph Lüdecke, Alexander Kasten <b>Protokööl:</b> Christoph Lüdecke	
Tagesordnungspunkte/Themen:	Erledigung bis/ Verantwortlicher
<p><b>1. Info: Pressespiegel TUD</b> Der bezug des Pressespiegels wird zukünftig nur noch kostenpflichtig möglich sein. Alexander setzte sich wegen eines kostenfreien Bezugs mit der Pressestelle in Verbindung, die aber keine Möglichkeit sieht, die Kosten zu übernehmen.</p> <p><b>2. Info: Betriebskosten studentische Veranstaltungen</b> Der Alexander hat einen Brief an den Kanzler verfasst, in dem der StuRa bittet, bestimmte studentische Veranstaltungen von den Betriebskosten auszunehmen.</p> <p><b>3. Info: KSS-Sitzung</b> Am Wochenende war KSS-Sitzung in Freiberg. Kristin wurde neben Gerald Eisenblätter zur KSS-Sprecherin gewählt. Mehrheitlich wurde beschlossen im Sommer eine weitere Demo stattfinden zu lassen. Daneben sollen lokal Aktionstage durchgeführt werden. Der Slogan soll beibehalten bleiben.</p> <p><b>4. Sprecherziehung</b> Die Geschäftsführung hat einen Brief mit einem Bericht über die zugespitzte Lage der Spracherziehung an der Fak. SpraLiKuwi erhalten. Rektorat, Dekanat und Institutsdirektor haben ebenfalls von der Situation erfahren. Alexander Kasten fragt beim FSR SLK weiter nach. Darüber hinaus wird die GF beim nächsten Rektoratstreffen nachfragen, wie die Situation zukünftig entschärft werden kann.</p> <p><b>5. Aktivengewinnung</b> Im StuRa ist derzeit die Referate Kultur unbesetzt, der Geschäftsbereich LuSt besteht de facto nur noch aus Peter und Ulli. Die Geschäftsführung plant, daher Anfang</p>	

des kommenden Semester unter den Fachschaftsräten sowie in den studentischen Zeitungen aufmerksam zu machen, dass Aktive gesucht werden.

**6. FA: FSR-Fahrt Biologie**

Bei der Kalkulation des bereits genehmigten FA ist dem FSR ein Fehler unterlaufen. Der FA wurde daraufhin zurückgezogen und statt eines Zuschusses von 138,00 Euro nunmehr in Höhe von 212,55 Euro beantragt.

Der FA wird einstimmig angenommen.

**7. Anerkennung AEGEE-Dresden e.V. als HSG**

AEGEE war bereits letztes Jahr anerkannt. Die GF erkennt AEGEE einstimmig als HSG an.

**8. FA: Flyer und Plakate für die Vollversammlung**

Michael Moschke beantragt 250,00 Euro für 12000 DIN A6-Flyer und 100 A1 Plakate.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**9. FA: Fahrtkosten/ Teilnahmegebühren Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Alexander Kasten möchte vom 04.04. bis 06.04. nach Berlin zum Seminar für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des fzs teilnehmen und beantragt dafür 154,00 Euro (94,00 Euro Fahrtkosten und 60 Euro Teilnahmegebühr).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**10. FA: Fahrtkosten/ Teilnahmegebühren Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Michael Moschke möchte vom 04.04. bis 06.04. nach Berlin zum Seminar für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des fzs teilnehmen und beantragt dafür 154,00 Euro (47,00 Euro Fahrtkosten (BC50) und 60 Euro Teilnahmegebühr).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. **FA: Zuschuss für „Theaterabend TU in Szene“ am 25.05.08**

Da für den Hausmeister nun keine Kosten mehr anfallen, beantragen die Organisatoren jetzt 100 Euro für die Bereitstellung der Audiotechnik.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. **FA: Zuschuss Broschüre 5 des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren**

Christoph beantragt den Druck der neuen Broschüre des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren mit 200 Euro zu bezuschussen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. **Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 20.03.2008**

- 1) Formalia und Begrüßung
- 2) Anerkennung GAHG
- 3) FA: FSR Baulng/ InterCES
- 4) FA: FSR Phil/ ProPhil
- 5) FA: Nachtwanderung
- 6) FA: Serdar Somuncu im HSZ
- 7) FA: Ringvorlesung politischer Hochschulgruppen
- 8) Projekt dies academicus
- 9) GF-Bericht
- 10) FA: Nachtrag Wahlplakate
- 11) FA: Buttons
- 12) FA: Anwalt SächsHG
- 13) FA: Klage gegen Zweitwohnsitzsteuer
- 14) StuRa-Logo
- 15) Satzungsänderung
- 16) sonstiges